



Handbuch ProStat

Dokument

H239A0



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise.....	4
Qualifiziertes Personal.....	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
Historie.....	6
1.Einführung zur Software Protokoll/Statistik (ProStat).....	7
2.Anlegen von Protokoll und Statistik.....	7
3.Die Menübefehle.....	8
4.Die Konfiguration.....	10
5.Die Statistikauswertung.....	12



Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise sind je nach Gefährdungsgrad folgendermaßen dargestellt:



Gefahr

bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten wird, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Warnung

bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Vorsicht

mit Warndreieck bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Vorsicht

ohne Warndreieck bedeutet, dass ein Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Achtung

bedeutet, dass ein unerwünschtes Ergebnis oder Zustand eintreten kann, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

Hinweis

ist eine wichtige Information über das Produkt, die Handhabung des Produktes oder den jeweiligen Teil der Dokumentation, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Qualifiziertes Personal

Inbetriebsetzung und Betrieb eines Gerätes dürfen nur von qualifiziertem Personal (Elektrofachkraft) vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieses Handbuchs sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.



Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Beachten Sie bitte folgende Warnung:



Warnung

Das Gerät darf nur für die in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle verwendet werden.

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Impressum

Redaktion und Herausgeber: GRAF-SYTECO GmbH & Co. KG

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten. Für Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar.

Copyright GRAF-SYTECO GmbH & Co. KG. All rights reserved.

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.



Historie

Sie können Änderungen an diesem Dokument anhand der folgenden Tabelle nach verfolgen.

Revisions-index	Datum	Änderungen
A0	April 2008	Erstellung des Dokuments



1. Einführung zur Software Protokoll/Statistik (ProStat)


Mit dem Hilfsprogramm *ProStat* können die in den Bediengeräten der Firma GRAF-SYTECO GmbH & Co. KG angelegten Protokoll- und Statistikdaten übertragen, eingesehen und gespeichert werden.


Dazu muss das Bediengerät, dessen Daten übertragen werden sollen, über die CAN- oder die serielle Schnittstelle mit dem PC verbunden werden.

Der Nutzer kann zwischen den Modi „Protokoll“ und „Statistik“ umschalten, so dass sich viele Menübefehle (z.B. Speichern, Öffnen, Download, etc.) nur auf den jeweils aktiven Modus beziehen.

2. Anlegen von Protokoll und Statistik

Damit das Windows-Programm Protokoll- und Statistikdaten aus dem Bediengerät übertragen kann, müssen diese über den Projektierungseditor *ITE* zunächst definiert werden. Informationen zu diesem Thema finden Sie im „Handbuch Bediengeräte, Teil 1: Bedienen und Beobachten“. Hier erfolgt nur eine kurze Einleitung zu diesem Thema.

Um Bilder und Meldungen zu protokollieren, müssen diese über die Schaltfläche  im *ITE* konfiguriert werden.

In dem daraufhin geöffneten Fenster findet sich die Schaltfläche  über die die Protokoll- und Statistik-Eigenschaften des Bildes / der Meldung festgelegt werden können.

Dort kann z.B. eingestellt werden, ob das Aktivieren/Deaktivieren des Bildes / der Meldung protokolliert werden und welcher Statistikgruppe das Bild / die Meldung zugeordnet werden soll.

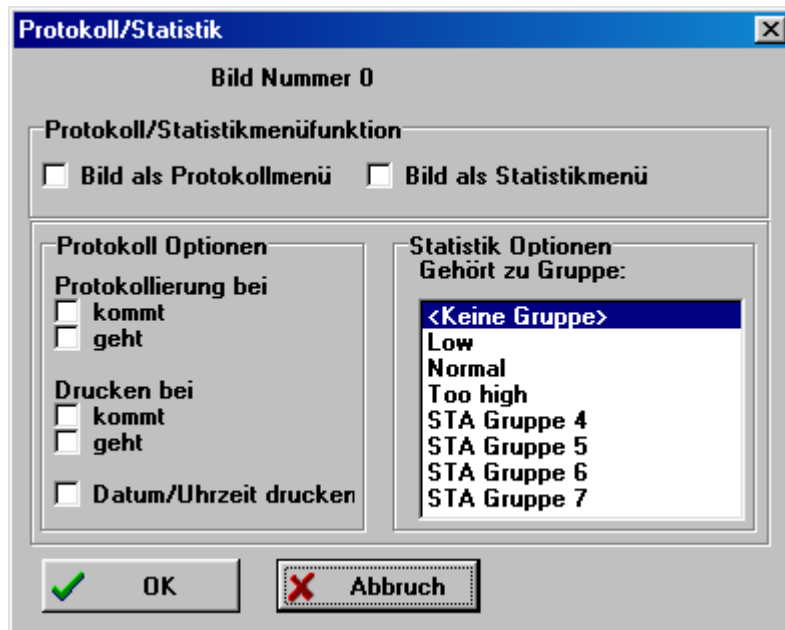


Abb.: Bearbeitungsfenster zur Einstellung von Protokoll- und Statistik-Eigenschaften

3. Die Menübefehle

Es folgt eine Auflistung aller im Hauptmenü verfügbaren Befehle. Falls vorhanden, wird zusätzlich die Symbolleisten-Schaltfläche angezeigt, die dem Menübefehl entspricht.

Die Befehle beziehen sich im Protokoll-Modus jeweils auf das geladene Protokoll und im Statistik-Modus auf die geladene Statistik.

Menüpunkt „Datei“:



Neu: Löscht die Zeilen im aktuellen Eingabefeld.



Öffnen: Öffnet ein zuvor als Textdatei gespeichertes Protokoll-/Statistikdokument.



Speichern: Speichert das aktuelle Dokument als Textdatei (*.txt) oder als DBase-Datei (*.dbf).



Drucken: Druckt das aktuelle Dokument.

Beenden: Beendet das Programm.

Menüpunkt „Pro/Stat“:



Protokoll: Schaltet in den Protokollmodus.



Statistik: Schaltet in den Statistikmodus.



Download: Lädt die Protokoll-/Statistikdaten über die eingestellte Schnittstelle aus dem Bediengerät.



Pro/Stat zurücksetzen: Löscht den Protokoll- bzw. Statistikspeicher im Bediengerät.



Statistikauswertung: Öffnet ein Fenster mit grafischen Diagrammen zur aktuellen Statistik. Dieser Befehl steht nur im Statistik-Modus zur Verfügung.

Menüpunkt „Konfiguration“:

Schnittstelle: Öffnet ein Untermenü, in dem die Schnittstelle ausgewählt werden kann (CAN oder seriell).



Optionen: Öffnet das Optionen-Fenster.

Menüpunkt „?“:

Hilfe: Zeigt die Benutzer-Hilfe zum Programm an.

Info: Zeigt Informationen zum Programm an.

4. Die Konfiguration

Unter dem Menüpunkt „Konfigurieren“ stehen diverse Möglichkeiten zur Konfiguration der Datenübertragung zur Verfügung.

Zunächst kann die Schnittstelle gewählt werden, über die der PC mit dem Bediengerät kommunizieren soll. Stehen hardwaremäßig beide Möglichkeiten (CAN und seriell) zur Verfügung, ist es beliebig, welche Schnittstelle gewählt wird.

Unter dem Untermenüpunkt „Optionen“ gibt es zusätzliche Auswahlmöglichkeiten.

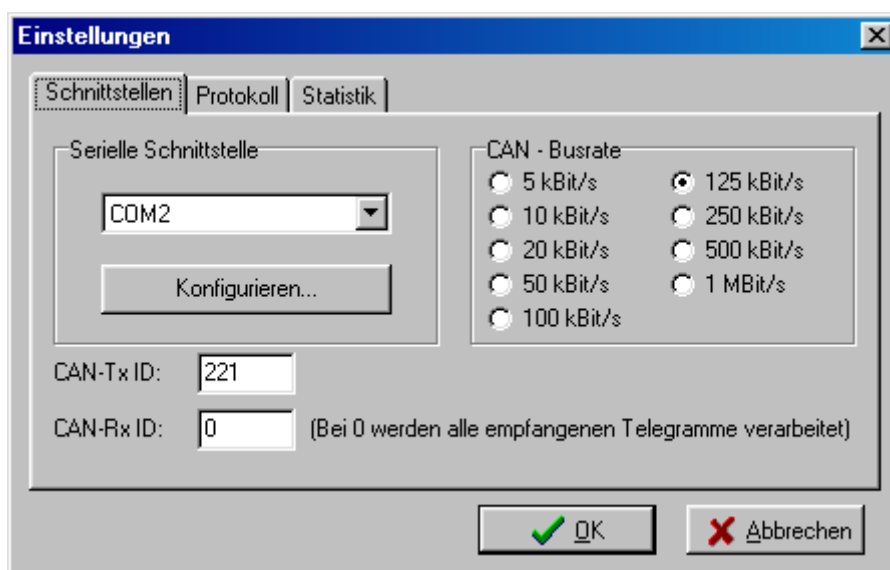


Abb.: Bearbeitungsfenster Registerkarte „Schnittstellen“ für Einstellungen zur Datenübertragung

Unter der Registerkarte „Schnittstellen“ können Einstellungen zur Datenübertragung getätigt werden. Die CAN-Busrate sollte bei einer CAN-Übertragung mit der im *ITE* Editor für das Bediengerät eingestellten Busrate übereinstimmen. Ebenso muss beachtet werden, dass die „CAN Transmit ID“ richtig auf das Bediengerät eingestellt ist.

Unter der Registerkarte „Protokoll“ kann eingestellt werden, ob das gesamte Protokoll oder nur bestimmte Einträge übertragen werden sollen.

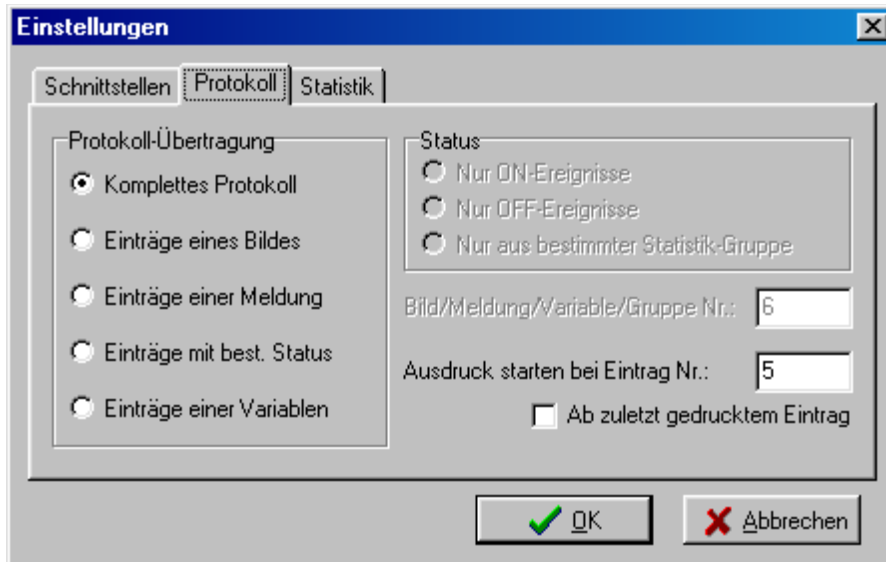


Abb.: Bearbeitungsfenster Registerkarte „Protokoll“

Unter der Registerkarte „Statistik“ wird eingestellt, ob die gesamte Statistik oder nur bestimmte Einträge übertragen werden sollen.

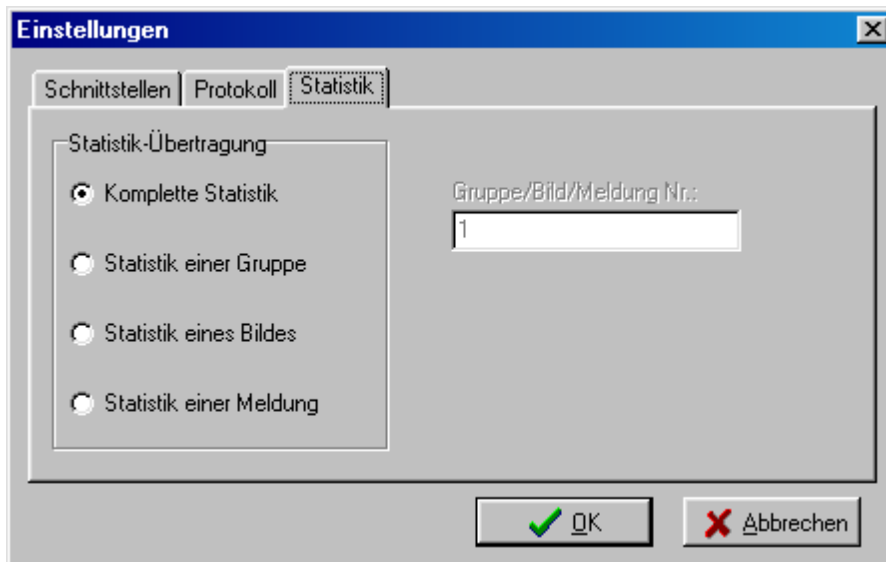


Abb.: Bearbeitungsfenster Registerkarte „Statistik“

5. Die Statistikauswertung

Über den Menübefehl „Pro/Stat / Statistikauswertung“ kann eine grafische Auswertung der empfangenen Statistikdaten erfolgen. Diese ist unterteilt in die erstellten Statistikgruppen. Pro Seite wird dabei jeweils eine Gruppe dargestellt, auf der ersten Seite ist die Gesamtstatistik aller Gruppen zu sehen.

Es werden jeweils die Laufzeit und die Anzahl der Aufrufe in einem Kreisdiagramm dargestellt.

Über die Schaltfläche „Speichern“ kann das aktuelle Statistikbild als Bitmap gespeichert werden.

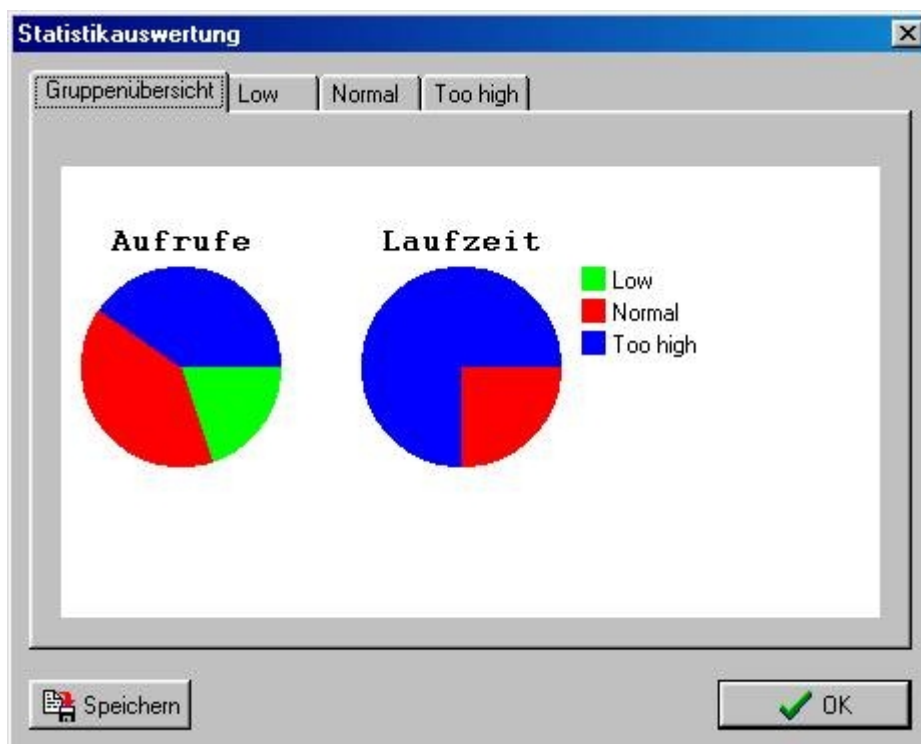


Abb.: Bearbeitungsfenster Statistikauswertung, Registerkarte „Gruppenübersicht“